

Carlo Rizzi

Dirigent

Nach zwei Jahrzehnten Abwesenheit vom Spielplan der *Lyric Opera* ist die Rückkehr von Dirigent Carlo Rizzi beinahe so triumphal wie die des Nabucco in der Schlusszene. Schon von der feurigen, gespannten Ouvertüre an zeigte [Rizzi] vollständiges Verstehen der Partitur, und konnte so die Sänger aufmerksam begleiten, Arien sensibel herausstellen und die dramatischen Höhepunkte mit sprudelnder Energie und theatralischem Effekt mitteilen.

Chicago Classical Review, Nabucco, Lyric Opera of Chicago

Carlo Rizzi zählt heute zu den weltweit führenden Dirigenten der Konzert- und Opernwelt. Mit einem Repertoire, das grundlegende Werke des Opern- und symphonischen Kanons sowie Raritäten von Bellini, Cimarosa und Donizetti gleichermaßen einschließt, ist er ein gefragter Gastdirigent in den angesehensten Konzertsälen und Opernhäusern ebenso wie bei den prestigeträchtigsten Festspielen. Seine Interpretationen, geprägt von einzigartigen Einblicken und höchster Seriosität, zeichnen sich aus durch eine mitreißende Energie und außerordentlichen psychologischen Tiefgang.

Oper ist in Maestro Rizzis musikalischer DNA fest verankert. Während seinen Studienjahren am berühmten Mailänder Konservatorium entdeckte er seine Liebe zur Oper, unter anderem durch Besuche am Teatro alla Scala, bei dem er nach erfolgreich abgeschlossenem Studium als Korrepetitor arbeitete. Seit seinem Debüt mit Donizettis *L'ajo nell'imbarazzo* hat er fast einhundert Opern aufgeführt. Sein Repertoire, das von einem Reichtum italienischer Werke bis in die Musik von Wagner, Richard Strauss, Martinů und Janáček reicht, spiegelt die Breite seiner musikalischen Interessen und seine unstillbare künstlerische Neugier wider.

Untermauert wird Carlo Rizzis musikalische Arbeit von ausgiebiger Erfahrung: Neben zwei fruchtbaren Perioden als Generalmusikdirektor der Welsh National Opera (1992–2001; 2004–2008) gastierte er bereits an der Metropolitan Opera und The Royal Opera, London. Von Kritikern hoch gelobt werden ebenfalls seine symphonischen Konzerte mit renommierten Orchestern der ganzen Welt. Dazu zählen Auftritte mit der Filarmonica della Scala, dem Orchestra di Santa Cecilia, dem Radio Filharmonisch Orkest und der Hong Kong Philharmonic, sowie sein Zyklus der Tschaikowski-Symphonien mit dem Orchestre du Théâtre Royal de La Monnaie. In der Konzertsaison 17–18 feiert Maestro Rizzi sein Debüt mit dem Hallé Orchester. Darüber hinaus war der versierte Musiker erfreut, 2015 den Posten des Conductor Laureate der Welsh National Opera antreten zu können.

Zu Carlo Rizzis umfangreicher Diskographie zählen ungekürzte Einspielungen von Gounods *Faust*, Janáčeks *Kát'a Kabanová*, Verdis *Rigoletto* und *Un ballo in maschera* mit der Welsh National Opera; ein CD- und DVD-Livemitschnitt von Verdi's *La traviata* mit den Wiener Philharmonikern bei den Salzburger Festspielen für die Deutsche Grammophon; zahlreiche Soloalben renommierter Opernsänger; sowie Einspielungen symphonischer Meisterwerke von Bizet, Ravel, Respighi und Schubert.

In den letzten Spielzeiten dirigierte Carlo Rizzi Neuinszenierungen von Rossinis *Guillaume Tell* und *Mosè in Egitto* an der Welsh National Opera, gefolgt von *La fanciulla del West* an der Deutschen Oper Berlin; *Un ballo in maschera* an La Monnaie in Brüssel; *Cavalleria rusticana* / *Pagliacci* sowie *Tosca* an der Mailänder Scala; *Nabucco* an der Lyric Opera of Chicago; *Cavalleria rusticana* / *Sancta Susanna* an der Opéra de Paris und *Rigoletto* an der Nationalen Oper, Amsterdam. In zukünftigen Engagements eröffnet Rizzi die 2017/2018 Saison der Metropolitan Opera mit einer Neuinszenierung von *Norma*, leitet an der Opera die Roma *Cavalleria rusticana* / *Pagliacci* und an kehrt mit *Les Contes d'Hoffmann* an die Nationale Oper in Amsterdam, mit *Madama Butterfly* an die Deutsche Oper Berlin sowie mit anderen Wiederaufnahmen an die Mailänder Scala und die Welsh National Opera zurück.

Wir bitten von Benutzung abzusehen, wenn diese Vita älter als drei Monate ist.

Kürzungen oder Änderungen ohne vorherige Zustimmung sind untersagt.

Die jeweils neueste Fassung der Vita finden Sie auf maestroarts.com